

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

Seite 1/11

# RYWA

Spezial-Baustoffe

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

**RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente**

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Grundierung

UFI: 96A3-J0EE-3004-XYTE

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

**RYWA GmbH & Co. KG**

Raestruper Straße 3

48231 Warendorf

Germany

**Telefon:** +49 (0) 2581-8076

**Telefax:** +49 (0) 2581-61331

**E-Mail:** info@rywa.de

**Webseite:** www.rywa.de

**E-Mail (fachkundige Person):** rolf.wallmeier@rywa.de

#### 1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrum Bonn 0228 / 19 240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut ( <i>Skin Sens. 1</i> )	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 2</i> )	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme:**



**GHS07**

Ausrufezeichen



**GHS09**

Umwelt

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durch-schnittlichem Molekulargewicht <= 700; Oxiran, Mono[(C12-14-alkyl-oxy)methyl]derivate; Bisphenol-F-Epoxidharz

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

# RYWA

Spezial-Baustoffe

Seite 2/11

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
------	---

### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH205	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
--------	--

### Sicherheitshinweise Prävention

P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

### Sicherheitshinweise Reaktion

P302 + P352.1	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P333 + P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### Sicherheitshinweise Entsorgung

P501	Inhalt/Behälter gemäß den behördlichen Vorschriften der Abfallentsorgung zuführen.
------	--



### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 25068-38-6 EG-Nr.: 500-033-5	<b>Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht &lt;= 700</b> Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2  <b>Achtung</b> H315-H317-H319-H411	50 – 100 Gew-%
CAS-Nr.: 55492-52-9	<b>Bisphenol-F-Epoxidharz</b> H315-H317-H319-H411-EUH205	25 – 50 Gew-%
CAS-Nr.: 68609-97-2 EG-Nr.: 271-846-8 REACH-Nr.: 01-2119485289-22	<b>Oxiran, Mono[(C12-14-alkyl-oxy)methyl]derivate</b> Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1  <b>Achtung</b> H315-H317	10 – 25 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Bei Hautkontakt:

Sofort abwaschen mit: Wasser und Seife Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

Seite 3/11



Spezial-Baustoffe

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### Nach Verschlucken:

Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Löschpulver

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Sprühwasser

Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

#### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

##### Persönliche Schutzausrüstung:

Geeigneten Atemschutz verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

#### Für Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

Seite 4/11

# RYWA

Spezial-Baustoffe

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Schutzmaßnahmen

###### Hinweise zum sicheren Umgang:

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

###### Brandschutzmaßnahmen:

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

###### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

##### Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Rückhaltebehälter vorsehen, z. B. Bodenwanne ohne Abfluss.

##### Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Nahrungs- und Futtermittel

**Lagerklasse:** 10 – Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Keine Daten verfügbar

##### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

##### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinhar ze mit durch-schnittlichem Molekulargewicht <= 700 CAS-Nr.: 25068-38-6	12,3 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinhar ze mit durch-schnittlichem Molekulargewicht <= 700 CAS-Nr.: 25068-38-6	8,3 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)
Oxiran, Mono[(C12-14-alkyl-oxy)methyl]derivate CAS-Nr.: 68609-97-2	13,8 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Oxiran, Mono[(C12-14-alkyl-oxy)methyl]derivate CAS-Nr.: 68609-97-2	0,98 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

Seite 5/11

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



##### Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Umfüllarbeiten empfehlenswert: Gestellbrille mit Seitenschutz  
(siehe DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz")

##### Hautschutz:

Handschutz

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) FKM (Fluorkautschuk) PVC (Polyvinylchlorid)

Dicke des Handschuhmaterials: > 0,5 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) 480 min

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

(siehe DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen")

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

(Siehe DGUV-Regel 112-189 "Benutzung von Schutzkleidung")

##### Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung

Empfohlener Filtertyp: A-P2

Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten.

(siehe DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten")

#### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

### 8.3. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

## 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**RYWA**

Spezial-Baustoffe

### Aussehen

**Aggregatzustand:** flüssig

**Farbe:** hellgelb

**Geruch:** charakteristisch

### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	<i>nicht bestimmt</i>			
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>			
Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>			
Siedebeginn und Siedebereich	<i>nicht bestimmt</i>			

de / DE

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinhar ze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700 CAS-Nr.: 25068-38-6	0,003 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinhar ze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700 CAS-Nr.: 25068-38-6	0,0006 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

# RYWA

Spezial-Baustoffe

Seite 6/11

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
Zersetzungstemperatur (°C):	<i>nicht bestimmt</i>			
Flammpunkt	> 150 °C			
Verdampfungsgeschwindigkeit	<i>nicht bestimmt</i>			
Zündtemperatur in °C	<i>nicht bestimmt</i>			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	<i>nicht bestimmt</i>			
Dampfdruck	<i>nicht bestimmt</i>			
Dampfdichte	<i>nicht bestimmt</i>			
Dichte	1,1 g/cm <sup>3</sup>	23 °C		
Schüttdichte	<i>nicht bestimmt</i>			
Wasserlöslichkeit (g/L)	Nicht mischbar			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	<i>nicht bestimmt</i>			
Viskosität, dynamisch	950 mPa*s	25 °C		
Viskosität, kinematisch	<i>nicht bestimmt</i>			

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Der Stoff ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktion: Oxidationsmittel, stark, Alkalien (Laugen), Säure; Amine

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark  
Alkalien (Laugen)  
Säure  
Amine

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharz ze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 11.400 mg/kg (Ratte) <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> 1.200 mg/kg (Ratte)
55492-52-9	Bisphenol-F-Epoxidharz	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >5.000 mg/kg (Ratte)
68609-97-2	Oxiran, Mono[(C12-14-alkyl-oxy)methyl]derivate	<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> 5.000 mg/kg (Ratte) <b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 4.500 mg/kg (Kaninchen)

### Akute orale Toxizität:

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### Akute dermale Toxizität:

Keine Informationen über die akute dermale und inhalative Toxizität vorhanden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

# RYWA

Spezial-Baustoffe

Seite 7/11

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### Akute inhalative Toxizität:

Keine Informationen über die akute dermale und inhalative Toxizität vorhanden.

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Reizend

### Augenschädigung/-reizung:

Reizend

### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

### Keimzellmutagenität:

Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.

### Karzinogenität:

Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.

### Reproduktionstoxizität:

Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Keine Daten verfügbar

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Keine Daten verfügbar

### Aspirationsgefahr:

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht $\leq 700$	<b>LC<sub>50</sub>:</b> 1,3 mg/l 4 d <b>EC<sub>50</sub>:</b> 2,8 mg/l 2 d (Daphnia magna (Großer Was serfloh)) <b>ErC<sub>50</sub>:</b> 220 mg/l 4 d
68609-97-2	Oxiran, Mono[(C12-14-alkyl-oxy)methyl]derivate	<b>EC<sub>50</sub>:</b> $\approx 844$ mg/l 3 d <b>LC<sub>50</sub>:</b> 1.800 mg/l 3 d (Oncorhynchus mykiss (Reg enbogenforelle))

### Aquatische Toxizität:

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### Zusätzliche ökotoxikologische Informationen:

Giftig für Fische. Giftig für Wasserorganismen.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Zusätzliche Angaben:

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### Akkumulation / Bewertung:

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht $\leq 700$	—
55492-52-9	Bisphenol-F-Epoxidharz	—

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

Seite 8/11

# RYWA

Spezial-Baustoffe

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt:

##### Bemerkung:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

##### Abfallbehandlungslösungen

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### 13.2. Zusätzliche Angaben

Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/ RID)	Binnenschiffs- transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO- TI / IATA- DGR)
<b>14.1. UN-Nr.</b>			
3082	3082	3082	3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharz MG < 700)	UMWELTGEFÄHRDEN DER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharz MG < 700)	ENVIRONMENTALLY HA ZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (reaction product: Bisphenol-A-Ep ichlorhydrinresin MW < 700)	ENVIRONMENTALLY HA ZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (reaction product: Bisphenol-A-Ep ichlorhydrinresin MW < 700)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
9	9	9	9
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
III	III	III	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
			

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

Seite 9/11

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 17.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

DGUV-Regel 112-189 "Benutzung von Schutzkleidung"

DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

#### 21.1.1. EU-Vorschriften

Keine Daten verfügbar

#### 21.1.2. Nationale Vorschriften

 [DE] Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

22 JArbSchG.

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

**WGK:**

2 - deutlich wassergefährdend



Spezial-Baustoffe

Landtransport (ADR/ RID)	Binnenschiffs- transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO- TI / IATA- DGR)
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> SV 375: Innenverpacku	<b>Sondervorschriften:</b> SV 375: Innenverpacku	<b>Sondervorschriften:</b> <b>Begrenzte Menge</b>	<b>Sondervorschriften:</b> A197: Innenverpackung/ DE
<p>ngen und Einzelverpackungen, die eine Nettomenge von höchstens 5 L flüssiger Stoffe oder eine Nettomasse von höchstens 5 kg fester Stoffe enthalten, unterliegen nicht den übrigen Vorschriften des ADR. Die Verpackungen müssen den Vorschriften der Unterabschnitte 4.1.1.1, 4.1.1.2 und 4.1.1.4 bis 4.1.1.8 ADR entsprechen.</p> <p><b>Begrenzte Menge (LQ):</b> Die Angabe zur Begrenzten Menge bezieht sich auf die Innverpackung. Die Bruttomasse der Versandstücke darf 30 kg nicht überschreiten. 5 L</p> <p><b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 90</p> <p><b>Klassifizierungscode:</b> M6</p> <p><b>Tunnelbeschrän-</b></p>	<p>ngen und Einzelverpackungen, die eine Nettomenge von höchstens 5 L flüssiger Stoffe oder eine Nettomasse von höchstens 5 kg fester Stoffe enthalten, unterliegen nicht den übrigen Vorschriften des ADR. Die Verpackungen müssen den Vorschriften der Unterabschnitte 4.1.1.1, 4.1.1.2 und 4.1.1.4 bis 4.1.1.8 ADR entsprechen.</p> <p><b>Begrenzte Menge (LQ):</b> Die Angabe zur Begrenzten Menge bezieht sich auf die Innverpackung. Die Bruttomasse der Versandstücke darf 30 kg nicht überschreiten. 5 L</p> <p><b>Klassifizierungscode:</b> M6</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>(LQ):</b> Die Angabe zur Begrenzten Menge bezieht sich auf die Innverpackung. Die Bruttomasse der Versandstücke darf 30 kg nicht überschreiten. 5 L</p> <p><b>EmS-Nr.:</b> F-A; S-F</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>	<p>ngen und Einzelverpackungen, die eine Nettomenge von höchstens 5 L flüssiger Stoffe oder eine Nettomasse von höchstens 5 kg fester Stoffe enthalten, unterliegen nicht den übrigen Vorschriften dieser Vorschrift. Die Verpackungen müssen den Vorschriften der Unterabschnitte 5.0.2.4.1, 5.0.2.6.1.1 und 5.0.2.8 entsprechen.</p> <p><b>Begrenzte Menge (LQ):</b></p> <p><b>Bemerkung:</b></p>

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

Seite 10/11

**RYWA**

Spezial-Baustoffe

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### **Beschreibung:**

wassergefährdend (WGK 2)

### **Quelle:**

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.

### **Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV)**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR) 189, 190, 192, 195

### **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen  
(herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft)

[www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) oder [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

Epoxidharz-Systeme sicher handhaben

(herausgegeben von PlasticsEurope)

[www.plasticseurope.org](http://www.plasticseurope.org)

BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen"

(herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

[www.dguv.de](http://www.dguv.de)

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### **15.3. Zusätzliche Angaben**

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### **16.1. Änderungshinweise**

Keine Daten verfügbar

### **16.2. Abkürzungen und Akronyme**

Siehe Übersichtstabelle unter [www.euphrac.eu](http://www.euphrac.eu)

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

TRGS: Technische Richtlinie Gefahrstoffe

MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatzkonzentration TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt

STEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition Zulässige Arbeitsplatzkonzentration - Zulässige Arbeitsplatzkonzentration

STOT RE - Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte

Exposition) Acute Tox. - Akute Toxizität

PBT - Stoffe die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind

vPvB - Stoffe, die sehr persistent und sehr bioakkumulierbar sind

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization"

(ICAO) GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

### **16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen** Europäische

Chemikalienagentur (ECHA), ECHA-CHEM Registrierte Stoffe OECD The

Global Portal to Information on Chemical Substances (ChemPortal)

Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA): GESTIS

Stoffdatenbank und Internationale Grenzwerte für chemische Substanzen

Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 2.4: Dokumentations- und Auskunftsstelle wassergefährdende

Stoffe RIGOLETTO (Katalog wassergefährdender Stoffe) Europäische Chemikalienagentur (ECHA),

C&L Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 24.11.2015

**Druckdatum:** 24.11.2015

**Version:** 1.0

**RYWA**

Spezial-Baustoffe

Seite 11/11

## RYWAPOX - Injektionsharz Gießharz A-Komponente

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut ( <i>Skin Sens. 1</i> )	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 2</i> )	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

### 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)	
EUH205	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 16.6. Schulungshinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ersteller des Sicherheitsdatenblattes:

Uta Sabath Gefahrgutberatung

Postfach 15 01 05

33731 Bielefeld

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar